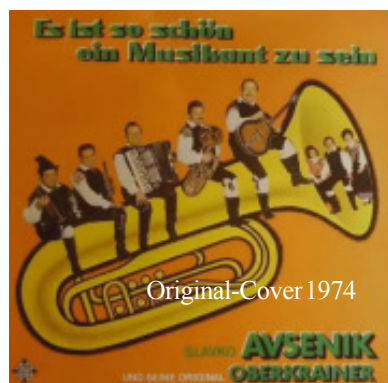


1422. Es ist so schön, ein Musikant zu sein

Hintergründe von S. Radic

Slavko Avsenik, ein Autodidakt auf dem Akkordeon, war es, der diesen seit nun schon mehr als 40 Jahren beliebten Sound "erfand". Er ist vor allem durch die eigenwillige Sechzehntel-Begleitung auf der Harmonika zum unverwechselbaren und charakteristischen Markenzeichen dieser Art Musik und unzähligen Musikgruppen in aller Welt geworden. Nicht zu Unrecht nennt man Slavko den "Polka-König der Welt".

Slavko Avsenik war es, der als junger Bursch im elterlichen Gasthof in Begunje (Slowenien, Oberkrain) zusammen mit seinem Bruder Vilko, der damals noch die Klarinette spielte, den Grundstein für diesen beispiellosen Erfolg legte. Schon bald war ihm das Spiel im Duo in der Besetzung Akkordeon und Klarinette zu wenig, weshalb er sich beizeiten den Trompeter Franc Košir, den Gitarristen Leo Ponikvar (übrigens ein ursprünglich aus dem Jazzfach stammender Musiker), Albin Rudan, einen begnadeten Klarinettenisten und Mik Soss am Bariton-Horn ins Ensemble holte, während sich sein Bruder Vilko ganz dem Arrangieren verschrieb. Dies war die Geburtsstunde des uns heute bekannten "Original Oberkrainer-Sounds" und gleichzeitig der Beginn einer Weltkarriere von **Slavko Avsenik und seinen Original Oberkrainern (1953-1990)**. Schon bald setzten die fünf Musikanten mit so bekannten Melodien wie dem "Trompeten-Echo" "Auf der Autobahn" und vielen anderen, gehörfälligen Walzern und Polkas zu einem Siegeszug rund um den Globus an. Unzählige Goldene, Diamantene und Platin-Schallplatten pflastern den erfolgreichen Weg des slowenischen Pionierensembles der echten Oberkrainer-Musik.



Original-Cover 1974



Avsenik-Gaststätte

Avsenik-Orchester



Slavko Avsenik (1929-2015) war ein slowenischer Komponist und Akkordeonspieler. Avsenik war zunächst ein Skispringer und als solcher Mitglied der Nationalmannschaft seiner Heimat. Das Akkordeon- und Harmonika-Spiel brachte er sich während seiner Militärzeit selbst bei. 1953 gründete er das „Trio Avsenik“ mit einem Gitarristen und Bassisten.

Slavko Avsenik gründete mit seinem Bruder Vilko Avsenik die Musikgruppe „Gorenjski Kvintet“, die als „Original Oberkrainer Quintett“ international bekannt wurden und mehr als 36 Millionen Tonträger verkauft haben. Auch ist Slavko Avsenik der Erfinder des „Oberkrainer Sounds“, dieser Sound wird auch heute noch von vielen Musikgruppen gespielt. Grundsätzlich setzt sich eine Oberkrainer Besetzung wie folgt zusammen: Akkordeon, Baritonhorn oder Posaune (Bass), Gitarre (Rhythmus), Klarinette (2. Stimme Melodie), Trompete (1. Stimme Melodie) und natürlich ein- oder mehrstimmiger Gesang. Obwohl der Oberkrainerstil Ähnlichkeiten mit der Ländlermusik aufweist, wurde er anfänglich keineswegs dieser zugeordnet. Er entspricht auch nicht der jugoslawischen Volksmusik. Vorwiegend werden Märsche, Walzer und 4/8-Polkas gespielt und natürlich auch Ländler mit typischer 4-Takt-Einleitung wie z. B. der Bauern-Ländler. Der grösste Erfolgstitel von Slavko Avsenik ist das "Trompeten-Echo", das zum Evergreen der volkstümlichen Musik gehört und inzwischen von zahlreichen Blasorchestern aufgenommen wurde. In den 1970er Jahren war es die Erkennungsmelodie der ZDF-Sendung „Lustige Musikanten“.



Avsenik-Truppe komplett: Quintett und Gesang-Trio

2/4-Disco-Beat, T=120

Main 1 Main 2

Akkordeon

Bass

Tuba

Gitarre

Drums

HH-cl/st/open

DBD MSD

Programmier-Anweisung

Dieser Style könnte als "Happy-Folk-Style" gelten, denn es gibt sehr viele Folk-Hits, welche man damit begleiten könnte. Die 2/4-Struktur ist hier aus dem Melodie-Geschehen übernommen und so hört man auf den ersten Eindruck gar nichts davon, dass hier nur ein "halber Disco-Takt" am Werke ist! Eine Besonderheit im Drum-Part ist, dass dort eine starke Disco-Bassdrum (DBD mit Ton H) mit einer MSD=Marschsnare als Nachschlag gekoppelt ist. Die Gitarre besteht aus staccato angedeuteten kurz- und lang-Akkorden, welche nicht die spezielle "Avsaenik"-Akkordeon-Begleitung stören. Diese kommt dann als Haupt-Merkmal des Main 2 ins Spiel. Einen "Akkord-Teppich" gibt es hier nicht!